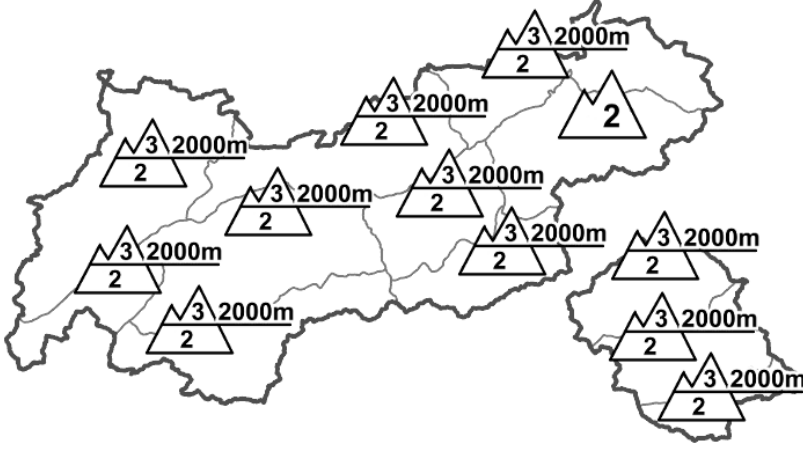








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.03.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 3 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb etwa 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb von etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, von West über Nord bis Südost gerichteten Hängen, in tribschneegefüllten Rinnen und Mulden sowie allgemein in kammnahen Geländepartien. Kritisch zu beurteilen sind dabei besonders die Übergänge von viel zu wenig Schnee, also z.B. die Übergänge in steile Mulden. Hier kann ein Schneebrett durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem am Arlberg, in der Silvretta und entlang der Nordalpen wenige cm Neuschneezuwachs.

Der Schneedeckenaufbau ist vor allem in den inneralpinen, eher schneearmen Regionen ungünstig: das Fundament besteht häufig aus Schwimmschnee, darüber lagern unterschiedlich harte Schichten, zwischen denen aber immer wieder lockerer und damit störanfälliger Schnee eingelagert ist. Überdeckt wird die Altschneedecke von älteren und frischen Tribschneeansammlungen, die Verbindung ist dabei zumeist schlecht. Günstiger ist der Schneedeckenaufbau in den schneereichen Gebieten entlang der Nordalpen und im Unterland.

Achtung: hochalpin sorgt der starke Westwind für neue Tribschneeumlagerungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine starke Westströmung hat sich über den Alpen etabliert und sorgt für wechselhaftes und für Märzbeginn kaltes Wetter. Aufs Wochenende hin könnte ein Sturmtief über die Alpennordseite ziehen. Am Sonntag trifft es eventuell auch die Alpensüdseite mit einigem Niederschlag.

Silvretta, Arlberg und die Nordalpen haben heute mit Wolken zu kämpfen und bis etwa mittleren Nachmittag schneit es zeitweise. Bei rasch wechselnder Bewölkung gehen sich in den Berggruppen um den Hauptkamm mehr Sonnenfenster aus und es schneit seltener. In Osttirol überwiegt der Sonnenschein. Dazu kommt aber Kälte und mäßiger, im Hochgebirge und auf exponierten Gipfeln starker Westwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um -13 grad, in 3000m um -20 Grad.

TENDENZ

Je nach Schneezuwachs und Wind Anstieg der Gefahr.

Johannes Schmid